



2022

JAHRESBERICHT



DER KINDERSCHUTZBUND MÜNSTER E.V.

WIR SIND DIE LOBBY FÜR ALLE KINDER IN MÜNSTER.

**WIR SETZEN UNS FÜR DIE EINHALTUNG DER KINDERRECHTE EIN.
INSBESONDERE FÜR EIN GEWALTFREIES UND SICHERES AUFWACHSEN.**

**UNSER ZIEL IST DIE VERWIRKLICHUNG EINER KINDER- UND
JUGENDFREUNDLICHEN GESELLSCHAFT, IN DER KINDER GEHÖRT UND
BETEILIGT WERDEN UND IHRE FÄHIGKEITEN FREI ENTFALTEN KÖNNEN.**

**WIR BIETEN KINDERN UND JUGENDLICHEN HILFE UND
UNTERSTÜTZUNG AN UND STEHEN IHNEN ZUR SEITE.**

**AUCH ELTERN, FACHKRÄFTE SOWIE ANDERE BEZUGSPERSONEN VON
KINDERN UND JUGENDLICHEN BENÖTIGEN OFT RAT UND
WOLLEN FORTGEBILDET, SENSIBILISIERT UND AUFGEKLÄRT WERDEN.**

**DAFÜR SIND WIR DA – IMMER MIT DEM ANSPRUCH,
DEN BLICKWINKEL DER KINDER EINZUNEHMEN.**

UNSERE ANGEBOTE

FACHBERATUNGSSTELLE KIM



Im August 2022 wurde das 30-jährige Jubiläum unserer Fachberatungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte gefeiert. Wir haben dieses Jubiläumsjahr genutzt, um die pädagogische Ausrichtung den gesetzlichen Neuerungen sowie den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen anzupassen und unsere Arbeit qualitativ weiter zu entwickeln. Dazu zählt auch unsere neue Wort-Bild-Marke. Die Anlaufstelle des Kinderschutzbundes Münster

heißt nun Fachberatungsstelle KiM, welches als Abkürzung für „Kinder im Mittelpunkt“ steht. Dieser neue Name gibt unsere Haltung, Werte und Gelebtes als Fachberatungsstelle und im gesamten Kinderschutzbund auf eindrückliche wie einfache Weise wieder und ist vor allem für Kinder leicht verständlich. Zudem signalisieren wir damit, dass die Fachberatungsstelle KiM Kinder und ihre Rechte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit setzt.

EINBLICK IN DEN BEREICH PRÄVENTION

- Wir haben sechs *Elternkurse* durchgeführt. Vier Kurse wurden dabei im Format „Gelassen und achtsam – neue Wege mit Kindern gehen“ angeboten (davon drei online und einer in Präsenz) und zwei Kurse im Format „Starke Eltern – Starke Kinder®“ (davon einer vollständig in Präsenz und einer teil-digital).
- Bei den *Informationsveranstaltungen für Eltern* war in 2022 die präventive Erziehungshaltung das Kernthema. Dabei geht es darum, Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Wir erreichten mit den durchgeführten Veranstaltungen 208 Erziehungsberechtigte.
- Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Förderschulen buchten *Fortbildungen*, rund um die Themenfelder sexualisierte Gewalt und institutionelle Schutzkonzeptentwicklung. Darunter waren knapp 100 Schulbegleiter*innen der Lebenshilfe. Die Fortbildungen und Beratungen zum Thema Schutzkonzepte sind weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.
- Die *Fortbildung „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Auf dem Weg zu einem schulischen Schutzkonzept“*, die in Kooperation mit der Fachaufsicht für Grund- und Förderschulen, Zartbitter Münster, der Kinderschutzbundambulanz, der Schulpsychologischen Beratungsstelle sowie dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien konzipiert wurde, wurde in 2022 weiter fortgeführt, so dass weitere Grundschulen sowie erstmalig auch Realschulen bei den ersten wichtigen Schritten begleitet werden konnten. Die Schulen entsandten hierfür 85 Mitarbeiter*innen, bestehend aus Schulleitung, Lehrkräften, OGS-Mitarbeiter*innen sowie Schulsozialarbeiter*innen.
- Mehr Ressourcen als in den Vorjahren gingen 2022 in die *Netzwerkarbeit* ein, insbesondere in die *Steuerungsgruppen* bei Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt in Kindertageseinrichtungen, aber auch in Steuerungsgruppen und Unter-arbeitsgruppen des Runden Tisches sowie in die Weiterentwicklung der AGs nach § 78 SGB VIII.

EINBLICK IN DEN BEREICH BERATUNG



- Bei den *Fall-Beratungen* erlebten wir im Jahr 2022 erneut eine deutliche Zunahme der Fälle auf nun insgesamt 330. Darin waren 346 Kinder und Jugendliche involviert, und hiervon nahmen 149 junge Menschen von sich aus Kontakt zur Fachberatungsstelle auf – überwiegend im Rahmen der „KiM-Zeiten“. Insgesamt fanden in den Fällen rund 850 Kontakte statt, wobei die Arbeitsintensität und der Stundenumfang in vielen Fällen spürbar zugenommen hat.
- Die „*KiM-Zeit*“ ist ein niedrighschwelliges Beratungsangebot für Kinder aus dritten und vierten Klassen und findet im Nachgang des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir!“ der „theaterpädagogischen werkstatt Osnabrück“ (tpw) statt. Die Berater*innen der Fachberatungsstelle kommen dazu in die Schule und machen den Kindern ein offenes Gesprächsangebot. Die Anliegen der Kinder sind dabei vielfältig, neben inhaltlichen Fragen zum Theaterstück geht es meist um Kinderrechte, Konflikte und Gewaltthemen. Der Großteil sind dann Einzelkontakte, wiederholt gibt es aber auch Folgegespräche mit den Kindern und/oder Fachkräften bzw. Eltern. Nach Beginn der Kooperation mit der tpw im Herbst 2021 konnte das Angebot nun in diesem Jahr bereits gut etabliert werden. Es wurde an zwölf Grundschulen durchgeführt und von 143 Kindern genutzt. Aus diesen „KiM-Zeiten“ haben sich rund 10 intensivere Fälle – häufig auch im Gefährdungsbereich – ergeben, die entsprechend weiterbearbeitet wurden.
- In der *Beratung von Eltern* hat sich die Entwicklung aus dem Vorjahr fortgesetzt, indem die Thematik der sexualisierten Gewalt inhaltlich hier den deutlichen Schwerpunkt darstellt.
- Die *Fachberatungen* sind auf Vorjahresniveau geblieben, sie sind jedoch stundenintensiver geworden. Insbesondere Beratungen im Kontext von innerinstitutionellen Verdachtsfällen sind deutlich komplexer und arbeitsaufwändiger und erfordern mitunter auch eine Arbeit im Tandem. Etwa drei Viertel der Fachberatungen waren dabei Einzelfallberatungen und rund ein Viertel Organisationsberatungen zur Schutzkonzeptentwicklung sowie fallunabhängige, themenspezifische Beratungen.
- In *Fällen von Verdachtsmomenten* gegen Mitarbeitende in Institutionen wurde mit anderen Fachstellen intensiv in Steuerungsgruppen fallbezogen zusammengearbeitet. In diesen Fällen boten wir z.T. auch niedrighschwellige Sprechstunden für Eltern vor Ort in der Kita an.
- Mit der *Erweiterung der Beratungsressourcen* um eine halbe Stelle konnten wir dem gestiegenen Anfrageaufkommen im Jahr 2022 noch einigermaßen gerecht werden, so dass wir ohne Warteliste arbeiten konnten. Nicht bedienen konnten wir jedoch alle „KiM-Zeit“-Anfragen von Grundschulen. Zum Ende des Jahres wurde deutlich, dass eine zeitnahe Beantwortung der Anfragen zunehmend schwieriger wurde.

JUBILÄUM DER FACHBERATUNGSSTELLE KIM



Foto: Verena Gerling-Scheibe

Am 23. August feierten wir das 30-jährige Jubiläum mit 150 Gästen im Engelsaal des Atlantic Hotels in Münster. Der WDR-Moderator Christoph Tiemann führte durch das unterhaltsame Programm. Nachdem Dieter Kaiser (ehem. Geschäftsführer) und Martina Huxoll von Ahn (stellvertretende Geschäftsführerin Bundesverband) die Gäste auf eine Reise in die Vergangenheit mitgenommen hatten, präsentierten wir im Anschluss unsere neue Website und die neue Wort-

Bild-Marke von KIM. Das überaus wertschätzende Grußwort von Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe und eine bewegende Lesung aus dem Buch "Gute und schlechte Geheimnisse" von Andrea Russo und Christin-Marie Below rundeten das Programm ab. Vielen herzlichen Dank an alle Gäste und Unterstützer*innen, dass Ihr den Tag mit und für uns so besonders gemacht habt!

REGIONALSTELLE PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT IM REGIONALBEZIRK MÜNSTER



Wir haben mit unserer Expertise im Bereich der sexualisierten Gewalt an Kindern an dem Bewerbungsverfahren der Landesfachstelle der PsG.nrw zur Einrichtung der Regionalstelle für den Regierungsbezirk Münster teilgenommen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat uns schließlich die Zusage und den Auftrag erteilt, diese Regionalstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt in enger Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle zu etablieren. Zu Beginn des Jahres 2023 konnten wir die Stelle mit Ralf Holländer besetzen. Dies sind die Schwerpunkte seiner Arbeit:

- Beratung regionaler Träger bei der Entwicklung von Kinderrechte- und Schutzkonzepten sowie Unterstützung bei der Konzeption von Präventionsschulungen
- Durchführung von umfassenden regionalen Fortbildungsangeboten zum Thema Prävention von und Intervention bei sexueller Gewalt
- Weitergabe von und Beratung zu Fachliteratur und Materialien
- Vernetzung mit fachlichen Partner*innen sowie Multiplikator*innen

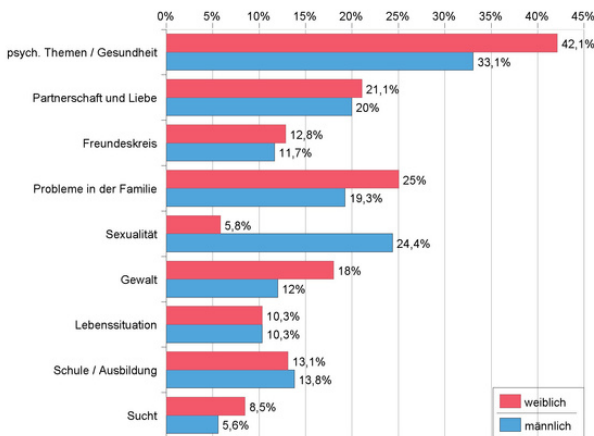
NUMMER GEGEN KUMMER

KINDER- UND JUGENDTELEFON

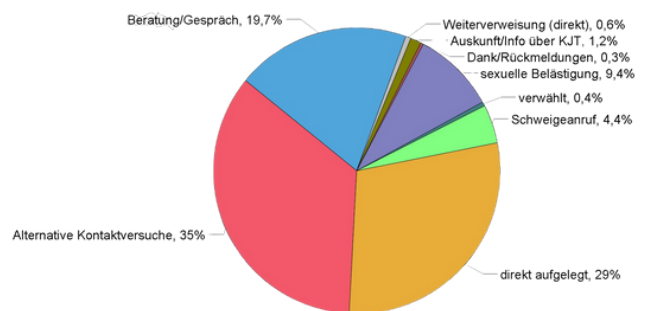


Das Kinder- und Jugendtelefon [KJT] ist ein kostenloses Gesprächsangebot an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität. Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT einen/eine Ansprechpartner*in suchen, finden sie Anregung und Unterstützung, um Situationen, Probleme und Entwicklungsaufgaben zu reflektieren und besser zu bewältigen. Das Kinder- und Jugendtelefon ist immer montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr zu erreichen.

Themenbereiche im Überblick nach Geschlecht
Anzahl der Gespräche: weiblich=755 männlich=841



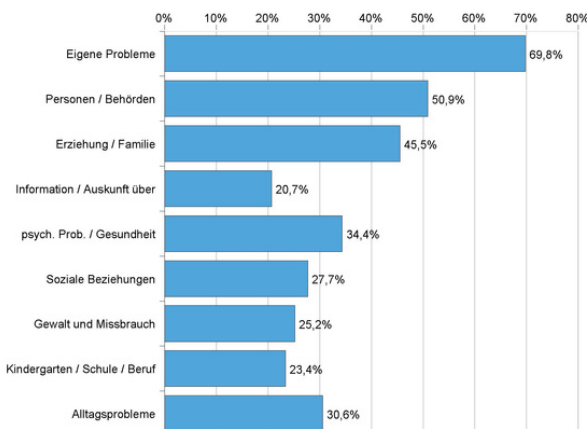
Anrufe nach Gesprächsart
Gesamtzahl: 8.385



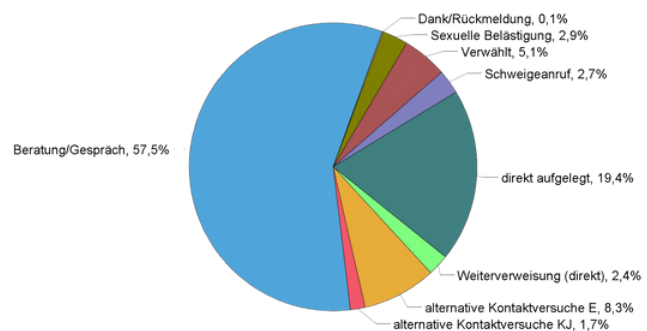
ELTERNTELEFON

Das Elterntelefon [ET] ist ein Gesprächs- und Beratungsangebot an Eltern, Erziehende und an der Erziehung interessierte Menschen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Eltern absolute Anonymität und Verschwiegenheit. Eltern finden am Elterntelefon ausgebildete Berater*innen, die für die vielfältigen Fragen, Probleme und Ängste der Anrufer*innen ein offenes Ohr haben. Das Elterntelefon will für Eltern ein erster Ansprechpartner sein. Es ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr besetzt.

Themenbereiche
Anzahl der Gespräche: 556



Anrufe nach Gesprächsart
Gesamtzahl: 967



LOBBYARBEIT

GEWALT IST MEHR, ALS DU DENKST

PSYCHISCHE GEWALT

Wir haben uns dieser Kampagne des Bundesverbandes angeschlossen, denn für psychische Gewalt gibt es bislang kaum ein Bewusstsein. Dabei sind herabwürdigende Erziehungshandlungen, demütigende Äußerungen und Anschreien ebenfalls Gewalthandlungen gegen Kinder - mit massiven Langzeitfolgen. Kinder haben ein Recht auf ein Aufwachsen ohne psychische Gewalt!



STÄRKUNG DER KINDERRECHTE

NETZWERKTREFFEN / KINDERRECHTE-WORKSHOP



Kinder sind Träger eigener Rechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention aufgeführt sind. Trotzdem weiß nur ungefähr jede*r Fünfte in Deutschland über die Kinderrechte halbwegs Bescheid. Somit haben wir von der Politik den Auftrag zu einer Konzepterstellung erhalten, Kinderrechte in Münster sichtbarer und (er-)lebbarer zu machen. Im Rahmen dieser Konzeptarbeit haben wir u.a. zwei Netzwerktreffen organisiert. Unserer Einladung folgten Expert*innen aus der Kinder- und Jugendhilfe, Politik, Sport, Polizei und der Stadt Münster. Außerdem führten wir Befragungen von Kindern an verschiedenen Schulen zu den Kinderrechten durch. Die Ergebnisse der Konzeptarbeit werden im Jahr 2023 präsentiert. Es wurden zudem eine Reihe weiterer Aktionen zur Stärkung der Kinderrechte durchgeführt, wie z.B. ein Workshop im Rahmen des Kinder-Jugend-Kulturhauses.

KINDERRECHTEFEST



Viele strahlende Gesichter und gute Laune gab es beim überaus gut besuchten Kinderrechtfest am 24. September. Die Kinder, Eltern und Großeltern bildeten lange Schlangen bei den vielen Angeboten, wie Skateboarding, Kinderschminken und Glitzer-Tattoos, Trommeln und Freundschaftsarmbänder basteln, Tanz- und Theateraufführungen, Kinderrechtekiosk, Zaubershows, Fahrten auf der Solaaris, Klimarallye und vielem mehr. Im Mittelpunkt standen dabei immer die Kinderrechte! Vielen Dank an alle beteiligten Organisationen und Helfer*innen!

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung:

Bezirksvertretung Münster Mitte und Münster West, Brillux, Verein „Provinzialer in Westfalen-Lippe Helfen e.V.“, Sparkasse Münsterland Ost

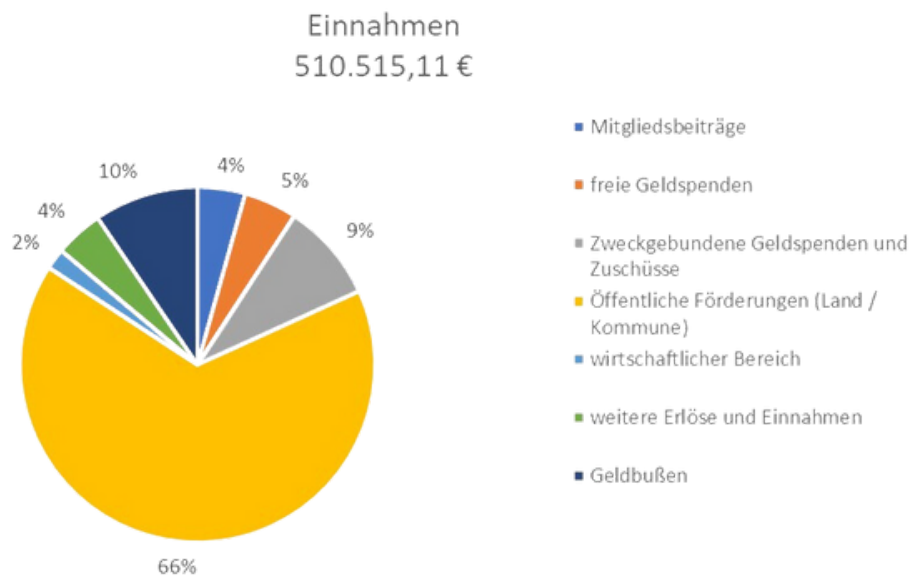
KINDERSITZVERLEIH

KINDERSITZE SCHÜTZEN LEBEN!

Die Großeltern bekommen Besuch von ihren Enkeln, Eltern sind mit ihren Kindern für ein paar Tage in ihrer alten Heimat oder Kinder- und Jugendeinrichtungen planen einen Ausflug. Manche Eltern können sich auch die hohen Anschaffungskosten für einen Kindersitz nicht leisten. Für diese Situationen bieten wir unseren kostenlosen Kindersitzverleih an. Im Jahr 2022 haben 70 Personen oder Organisationen einen oder mehrere Kindersitze ausgeliehen.

FINANZÜBERSICHT

Im Jahr 2022 betrugen die Einnahmen 510.515,11 Euro. Die Ausgaben lagen 2022 insgesamt bei 522.324,69 Euro. Das Geschäftsjahr 2022 wurde somit leider mit einem Defizit von 11.809,59 Euro abgeschlossen. Die Verwaltungskosten betrugen 15% der Gesamtkosten. Die Fachberatungsstelle KiM umfasst mit 54% der Gesamtausgaben (280.600,24 Euro) den größten Anteil bei der Mittelverwendung.



SPENDENMÖGLICHKEIT



Zur Finanzierung unserer täglichen Kinderschutzarbeit in Münster stehen wir immer wieder vor der großen Herausforderung, zusätzliche Gelder zu akquirieren. Dabei sind wir auf die Zuweisung von Bußgeldern, private Spenden sowie auf Spenden und anderweitige Unterstützung von Unternehmen angewiesen.

Auch die Übernahme einer ehrenamtlichen Aufgabe oder eine Vereinsmitgliedschaft bedeuten eine große Unterstützung für unsere Arbeit. Sprechen Sie uns gerne an oder besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

DANKSAGUNG

Von Herzen geht unser Dank an alle Mitglieder, die mit ihren regelmäßigen Beiträgen unsere Arbeit unterstützt haben und an alle Spender*innen und Sponsor*innen, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, Kinderschutzarbeit in Münster auch im Jahr 2022 zu ermöglichen. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle:

Akademie Franz Hitze Haus, Münster
AREO Beteiligungs oHG
Atlantic Hotel Münster
BASF Coatings
Bezirksvertretung Münster Mitte und Münster West
Brillux GmbH & Co. KG
Cyrano GmbH
Elektro Heikes GmbH
Engel Apotheke
GEBIT Münster GmbH + Co. KG
GOP Münster
Harling oHG, Münster
Herzenswünsche Münster
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am UKM
Inner Wheel Club
Ladies Circle 61 Münster

L. Stroetmann GmbH & Co. KG Münster
LVM Münster
Maas Natur GmbH, Gütersloh
Marktkauf, Loddenheide
Meister Thomses Kapperei
MuKK Kinderwelt GmbH, Münster
Presecure, Münster
Radstation Münster
Reitstall Ingrid Klimke
roterkeil.net
Round Table 48 Münster
Sparkasse Münsterland Ost
Squirrel Graphics GmbH
Provinzialer in Westfalen-Lippe Helfen e.V.
Stadtbücherei Münster
Studierende der DHPol, Münster
Systemberatung Frieling, Münster
Wiewel GmbH

Wir danken allen Richter*innen und Mitarbeiter*innen des Finanz-amtes, die uns im Jahr 2022 Bußgelder zugewiesen haben; allen Ansprechpartner*innen in Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit; dem Oberbürgermeister, Herrn Markus Lewe;

allen Unterstützer*innen, die uns darüber hinaus mit Wohlwollen und Tatkraft bei unserer Arbeit begleitet haben; den politischen Entscheidungsträgern und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sowie unseren Partner*innen, für die Unterstützung.

In unserem Jahresbericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Kinderschutzarbeit in Münster.

Falls Sie weitere Fragen haben oder Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder schauen Sie auf unserer Homepage, bei Facebook oder unserem Instagram-Kanal vorbei.

KONTAKT

Der Kinderschutzbund OV Münster e.V.
Berliner Platz 33
48143 Münster
Zentrale: 0251-47180

info@kinderschutzbund-muenster.de
www.kinderschutzbund-muenster.de



Spendenkonto: Sparkasse Münsterland Ost: IBAN DE19 4005 0150 0034 3528 49